

Stellungnahme zur Pressemitteilung des Herrn Dr. Krause

Aufgrund langer krankheitsbedingter Ausfälle , Elternzeit ,... wurde eine befristete Stelle im Fachbereich II ausgeschrieben. Da keine geeigneten Bewerber gefunden werden konnten , wurde diese Stelle erneut unbefristet ausgeschrieben. Es wurde in der Interfraktionellen Runde vom 1.9.2014 darüber berichtet. (Teilnehmer waren alle Fraktionsvorsitzende), dass die Ausschreibung erfolgt ist. Es gibt darüber ein Protokoll, das allen Fraktionvorsitzende bekommen haben. Parallel dazu konnte mit der Unterstützung des Kreises Borken eine Personalabordnung der Gemeinde Raesfeld für wöchentlich 6 Stunden organisiert werden. Da am 10.9 eine Elternzeit anstand waren somit ab dem Zeitpunkt neben den 50% Ausfall der Leistungssachbearbeiter auch die Team- und FB-Leitung nicht mehr gegeben . Da die Stadt Isselburg insbesondere im Hinblick auf das Sicherheitskonzept des Kreises Borken für Jobcenter ihrer Personal- und Organisationsverantwortung nicht mehr nachkommen konnte , wurde der Kreis Borken als Delegationsbehörde informiert.

Es fand ein Gespräch mit Herrn Nießing, Leitung für den Bereich Soziales statt, in dem der dringende Handlungsbedarf beschrieben wurde .

(Gesprächsvermerk kann eingesehen werden)

Parallel dazu wurde fieberhaft nach besten Kräften im Bereich einer interkommunalen Zusammenarbeit nach einer Übergangslösung (leider erfolglos) gesucht. Selbst ehemalige Mitarbeiter anderer Kommunen wurden gefragt.

Auf Hinweis des Kreises Borken wurde , nachdem sich durch weitere, bzw sich länger abzeichnende Krankheitsausfälle eine weitere Stelle unbefristet

(da uns bekannt war, dass eine befristete Stelle keine Ergebnisse bringen würde) ausgeschrieben. Es bestand dringender Handlungsbedarf , da (siehe Protokoll Gesprächsvermerk) Abrechnungen usw. für den gesamten Kreis Borken gefährdet waren. Es gab sogar Gespräche, das gesamte Jobcenter aufzulösen.

An dieser Stelle hätte (das räume ich ein) eine bessere Kommunikation mit der Politik stattfinden können)

Es war zu diesem Zeitpunkt nicht abzusehen, wie sich das Krankheitsbild mehrerer Mitarbeiter entwickeln würde.

Festzuhalten ist auch , dass es sich bei diesen kompletten Aufgaben um Pflichtaufgaben handelt.

Die beiden Stellen wurden in die Liste Abweichungen Stellenplan in der HFA – Sitzung am 2.2. 2015 aufgeführt und waren den Ausschussmitgliedern bekannt.

Allerdings , (war noch nie üblich) ohne Kennzeichnung befristet oder unbefristet.

In der Ratssitzung am 18.3.2015 wird lückenlos die Verwendung und der Bedarf der Mitarbeiter nachgewiesen werden .

Abschließend weise ich darauf hin , dass Personalkosten auch bei einer befristeten einstellung angefallen wären und ich weise den Vorwurf , dass ich meine Amtspflicht in grober Weise verletzt habe, weit von mir. Im Gegenteil bin ich zur Erfüllung der Pflichtaufgaben nach Weisung mit qualifizierten Personal verpflichtet .